

Neuer Name zum Jubiläum

Der Musikverein Öflingen legt nun Wert auf Jahresnennung „1895“

Von Hrvoje Miloslavic

WEHR-ÖFLINGEN. Das 125-jährige Bestehen des Musikvereins Öflingen (MVÖ) im Jahr 2020 wirft seine Schatten voraus. Seinen Ausdruck findet dies auch in einer Namensänderung des 369 Mitglieder zählenden Vereines, die in der jüngsten Hauptversammlung per Satzungsänderung beschlossen wurde. „Musikverein Öflingen 1895“ lautet nun die neue Bezeichnung, die um das Gründungsjahr erweitert wurde.

Dass die Namensänderung nicht ganz unumstritten war, zeigte sich an fünf Gegenstimmen und drei Enthaltungen. Konsens bestand im Plenum allerdings in der Unverrückbarkeit demokratischer Entscheidungsprozesse, so dass eine ausschweifendere Debatte ausblieb. Auch in personeller Hinsicht zeigt sich der MVÖ für die

Vorbereitungen zum 125. Jubiläum leicht verändert. Bertram Hinnenberger übernimmt von Lucia Woldert den stellvertretenden Vorsitz. Sarah Probst gibt ihr Amt an Sascha Martschinke ab und übernimmt gleichzeitig dessen Position als Beisitzer.

Mit detaillierteren Informationen zu den geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten hielt sich Vorsitzende Ilona Kunzelmann in ihrem Rechenschaftsbericht bewusst zurück. Andeutungsweise zu erfahren war jedoch, dass im Juni 2020 vor und in der Schulsporthalle in Öflingen ein zentrales Jubiläumswochenende stattfinden wird. Freuen dürfen sich Musiker und Fans auf das neue Outfit des MVÖ.

Beim nächsten Adventskonzert im Dezember will sich das Ensemble nach 40 Jahren erstmals in neuem Gewand präsentieren. Angetan zeigte sich Kunzelmann von den zahlreichen Spendenaktionen rund um die Anschaffung der neuen

Uniformen. Dank eines intensiven Jahres sei das Ziel früher erreicht worden, als angenommen. „Was will man mehr“, freute sich die Vorsitzende. Der Jubiläumsvorbereitung dürfte es geschuldet sein, dass 2019 „ein ruhigeres Jahr“ wird, wie Kunzelmann ankündigte. Auf traditionelle Termine wie den Auftritt beim Schällemarkt, das Rettichfest, das Promenadenkonzert oder das Adventskonzert werden die Öflinger und Wehrer aber nicht verzichten müssen.

Die MVÖ-Mitglieder konnten bei der Versammlung Denkwürdiges zur Kenntnis nehmen: „Es ist jetzt passiert“, scherzte Kunzelmann besonders an die Adresse der männlichen Vereinsmitglieder. Erstmals in der fast 125-jährigen Vereinsgeschichte seien mehr weibliche als männliche Aktivmitglieder zu verzeichnen (56:48), verkündete die Vorsitzende. Durch den allgemeinen Aufwärtstrend bei den Mitgliederzahlen sehen sich die MVÖ-Verantwortlichen auch in ihrer Jugendarbeit bestätigt. „Wir sind gut aufgestellt“, stellte Dirigent Rolf Gallmann fest.

Als „weitgehend positiv“ bewertete Kunzelmann ihr persönliches Fazit, das sie nach einem Jahr Amtszeit in der Hauptversammlung zog. Sie empfahl dem Plenum allerdings, „ein wachsaues Auge“ auf die Finanzen zu haben. Instrumentenkäufe, Konzertreisen sowie die



Ab kommendem Dezember haben die alten Anzüge des MVÖ ausgedient – dann treten die Musiker in vollkommen neuem Gewand auf. ARCHIVBILD: JÖRN KERCKHOFF



Neu im Vorstand sind nun (linkes Bild von links) Sascha Martschinke und Bertram Hinnenberger. Ehrenmitglieder sind jetzt (rechtes Bild von links) Klemens Raiff und Wilhelm Backschat.



FOTOS: HRVOJE MILOSLAVIC

Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule seien erhebliche Kostenfaktoren.

Wahlen: Ilona Kunzelmann (Vorsitzende), Bertram Hinnenberger (Zweiter Vorsitzender), Marion Gröning (Kassiererin), Irene Müller (zweite Kassiererin), Jasmin Trimpin (Schriftführerin), Sascha Martschinke (zweiter Schriftführer), Rolf Gall-

mann (Dirigent), Sarah Probst, Uschi Rettig, Manuel Probst (Beisitzer).

Ehrungen: Passivmitglieder für 40 Jahre (Ehrenmitgliedschaft): Wilhelm Backschat, Heinz Bocklitz, Jürgen Gallmann, Manfred Imhof, Roland Keser, Silvia Kramer, Hildegard Lüber, Klemens Raiff, Günter Strittmatter.